



## INHALT

**EDITORIAL** ..... 2

### NEUES AUS DER GEMEINDE

Bericht aus dem Presbyterium ..... 3

Buntes Mitarbeiter-Dankfest ..... 4

Bericht aus dem Gemeindeausschuss ..... 6

Was macht eigentlich der Besuchsdienst? ..... 10

### INTERVIEW

Nils Dornseifer über sein Freiwilligenjahr in den USA: „Konnte die Welt besser machen“ ..... 8

### ANDACHT

Im Gebet sind wir eine Gemeinschaft ..... 12

### THEOLOGISCHE SEITE

Unsere „Kerngemeinde“ ..... 13

### RÜCKBLICK

Ökumenisches Männerfrühstück on Tour ..... 7

Bibelabend mit Holger Weitenhagen ..... 10

Sternsinger · Adventsbasar ..... 11

Benefizkonzert von Sebastian Lingnau ..... 14

### VORSCHAU

Einladung zur Jubiläumskonfirmation ..... 14

Konzert mit Hans Zick ..... 14

Einladung zur Fastenwoche ..... 15

Weltgebetstag · Kleidersammlung für Bethel ..... 15

Garten-Workshop ..... 18

Frühlingsbasar · Pflanzen-Tauschbörse ..... 18

### KINDER UND JUGEND

Konfirmationen · Kinderbibelwoche ·

Kindergottesdienste · Familienfreizeit ..... 16-17

### TERMINE + INFORMATIONEN

Besondere Gottesdienste ..... 19

Allgemeiner Gottesdienstplan ..... 20

Besondere Veranstaltungen im Überblick ..... 21

Schwarzes Brett ..... 22

Amtshandlungen · Gebet · Impressum ..... 23

Wir sind für Sie da: Adressen der Gemeinde ... 24



**Titelbild:** Auf dem Dankfest für die Ehrenamtlichen der Emmausgemeinde entstand aus vielen kreativ gestalteten Puzzleteilen ein großes Ganzes. (Mehr Bilder auf Seite 4)

## Liebe Gemeinde!



Hinter uns liegt ein wunderbares Mitarbeiter-Dankfest! Wir haben gefeiert, gegessen, getrunken und Spaß gehabt.

Das unermüdliche Engagement aller geht munter weiter:

- Die erste Frühschicht ist gestartet.
- Am Lobpreisabend – zusammen mit der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Bonn – haben wir gesungen, uns auf Neues eingelassen.
- Unser Jugo-Team freut sich über viele neue Gesichter aus dem Kreis unserer Konfis, und Ann-Kristin Metz-Klemen ist wieder mit an Bord.
- Mitte Februar fand ein Tag der Liebe mit einem besonderen Gottesdienst zum Valentinstag statt.
- Der Weltgebetstag steht vor der Tür: Christinnen der Cook-Inseln zeigen ihre Sichtweise mit „Wir sind wunderbar geschaffen“ (S. 15).
- Unser Jugendausschuss ist mit großen Schritten, viel Herzblut und Unterstützung kräftig dabei, den Kellerraum zu verschönern.
- Das Presbyterium arbeitet weiter mit Hochdruck an den nächsten Projekten, wie der Visitation des Kreissynodalvorstands im Mai (S. 3).
- Vielfältige Ostergottesdienste erwarten uns, erstmals auch am Gründonnerstag (S. 20).
- Unsere Konfirmationen stehen vor der Tür (S. 16; ein großer Dank geht an Jutta Gilka, ohne die die gesamte Orga, alle Mails, der Unterricht etc. nicht laufen würden).
- Eine kleine Arbeitsgruppe ist dabei, finanziell und praktisch eine neue Solaranlage noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen.

Also: Weiter geht's! Mit Gott in unserer Mitte, mit unseren Gebeten sowie mit Mut und Hoffnung machen wir weiter, in aller Gelassenheit ...

Ihr Diakon Jörg Ebeler

## Vielen Dank fürs Mitmachen!

Im Dezember haben wir als Beilage zum Spektrum sowie in den Gottesdiensten Fragebögen verteilt, über die wir herausfinden wollen, was wir im Heft noch besser machen können. Über 60 Leserinnen und Leser haben sich beteiligt; dafür danken wir schon heute recht herzlich. Viele haben die Gelegenheit genutzt, Feedback zu anderen

Themen zu geben, die ihnen auf der Seele brennen. Auch für diese Ideen und Kommentare herzlichen Dank! Das Redaktionsteam wird sich Anfang März mit den Ergebnissen der Umfrage befassen und diskutieren, welche Anregungen wir aufnehmen können. Vielleicht lässt sich im kommenden Heft dann schon etwas umsetzen.



Bild: Thomas Preuß

## Neues aus dem Presbyterium

# Haushalt 2025 und Gemeinde-Besuch

*Liebe Gemeinde!*

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 27. Januar den Haushalt für das Jahr 2025 beschlossen. Anfang Februar wurde er pflichtgemäß für zwei Wochen zur Einsicht im Gemeindebüro ausgelegt und war im Internet über die Homepage der Gemeinde einzusehen. Auch danach kann jeder, der mal einen Blick auf die Zahlen werfen möchte, das gerne tun. Wir wirtschaften weiter sparsam, und wir setzen einen Akzent beim geistlichen Personal, indem wir unseren Diakon Jörg Ebeler für zwei weitere Jahre bei uns haben werden.

Ein weiteres Thema war im Presbyterium eine längere Aussprache zu unserer Software. Interne Verwaltung, Kommunikation in der Gemeinde, gemeinsame Planung und Vorbereitung von Terminen – immer mehr sind das auch Herausforderungen im digitalen Bereich. Wir wollen uns auch auf diesem Feld gut aufstellen und in absehbarer Zeit weitere Schritte gehen, damit wir noch besser sichtbar sind und

noch leichter das umsetzen können, was unsere eigentliche Aufgabe ist: lebendige Gemeindeentwicklung.

### Gemeinsames Treffen dreier Gemeinden in Oberkassel

Und dann kündigt sich Besuch an: Unsere Gemeinde ist eine von 28 Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis an Sieg und Rhein (Ekasur). Damit sich die Gemeinden besser untereinander kennenlernen, gemeinsame Anliegen beraten und voneinander lernen können, findet alle paar Jahre eine sogenannte Visitation – lateinisch für „Besuch“ – statt. Drei, vier oder fünf Gemeinden treffen an einem Wochenende zusammen zu Diskussion, Gebet und Gottesdienst. Am 10./11. Mai ist es soweit, dann treffen sich die Gemeinden Oberkassel-Königswinter, Menden-Meindorf und Thomasberg-Heisterbacherrott.

Das Presbyterium wurde in seiner Sitzung Ende Januar von einem Vertreter der Kreissynode über die Pläne zum Ablauf der Visitation informiert und

hat danach beschlossen, dass wir daran teilnehmen. Gastgeber für das gemeinsame Treffen wird die Gemeinde in Oberkassel sein, da bei uns in der Emmauskirche an diesem Wochenende die Konfirmationsgottesdienste stattfinden. Am 18. Mai wird dann eine Delegation des Kreissynodalvorstandes nach dem Sonntagsgottesdienst für ein Nachgespräch zur Verfügung stehen.

Wir möchten eine kleine Gruppe bilden, die bis Ende März die notwendigen Vorbereitungen vorantreibt und dann – mit weiteren Gemeindegliedern – vom 10. Mai (Samstag) vormittags bis zum 11. Mai mittags an der Veranstaltung in Oberkassel teilnimmt. Wer dabei sein möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro oder beim Presbyterium melden. Wir werden dann rasch einen gemeinsamen Termin organisieren.

*Frank Schlie,  
Vorsitzender des Presbyteriums der  
Evangelischen Emmaugemeinde  
Thomasberg-Heisterbacherrott*



Rund 100 Teilnehmer beim Mitarbeiter-Dankfest

## Alles so schön bunt hier!

„Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“

So bunt und vielfältig wie das Reich Gottes, so bunt und vielfältig, fröhlich und ausgelassen war unser Fest am 25. Januar in der Emmauskirche – und so passend zum Wochenspruch des dritten Sonntags nach Epiphania. Bunt und reichhaltig war auch das Buffet, das von vielen Ehrenamtlichen für andere Ehrenamtliche liebevoll vorbereitet wurde. So konnten wir es uns einfach gutgehen lassen und gemeinsam feiern.

Geleitet wurden wir von den Worten unseres Diakons Jörg Ebeler zu Beginn, dass auch Jesus Gemeinschaft geliebt und gelebt und mit Menschen gefeiert hat.

Es war so schön zu sehen, wie viele Menschen unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten – und weitermachen wollen. Die Begegnungen haben uns berührt in inspirierender Wahrnehmung

dessen, wie sich Mitglieder unserer Gemeinde aktiv einbringen.

Die besondere Atmosphäre, der Geist, der über diesem Tag lag, Gott spürbar in unserer Mitte ... Das macht sehr viel Lust auf Weitermachen!

Ein außergewöhnliches Kunstwerk ist an diesem Tag entstanden: eine Wand aus 75 hölzernen Puzzleteilen, die vom Presbyterium im Dezember, zusammen mit der Einladung, an alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde verteilt worden waren. Sie sollten signalisieren: Ihr seid alle Teil von etwas Größerem. Und auch, wenn sich einige Gäste mit der Aktion etwas schwer taten, war es doch beeindruckend, mit welcher enormen Kreativität, Lust und welchem Aufwand am Ende doch so viele Teile gestaltet, geschmückt oder verziert wurden. Deutlich wird auch hier: Jedes Teil findet seinen Platz, keines darf fehlen, alle zusammen



spiegeln die bunte Vielfalt unserer wunderbaren Gemeinde wider.

Danke an ein wundervolles Team, das diesen Tag mit vielen Stunden Arbeit und Power so besonders hat werden lassen, und danke an alle, die da waren. Der Tag war unvergesslich, und wir freuen uns



Bilder: Pia Haase-Schlie, Jutta Gilka, Thomas Preuß



schon jetzt auf das nächste Jahr!

Diakon Jörg Ebeler für das Team

## Bericht aus dem Gemeindeausschuss

# Das Ohr zur Gemeinde

Die Postkarte „Gott ist mein Maßstab“, siehe Bild unten, haben alle Besucher des Jugendgottesdienstes („Jugo“) im September erhalten. Sie wurde von einem Mitglied des Gemeindeausschusses gestaltet.

Einige aus dem Gemeindeausschuss feiern Gottesdienste, machen Musik, halten das Gebäude in Ordnung. Andere sorgen für Blumenschmuck, organisieren das Seniorenfrühstück, den Seniorennachmittag oder das Mitarbeiter-Dankfest ...

Ich könnte noch so viel aufzählen ...

Der Gemeindeausschuss ist für mich das „Ohr zur Gemeinde“! Menschen, denen die Emmausgemeinde am Herzen liegt – wir kommen zusammen in diesem Gremium und machen uns Gedanken, was gut läuft, was zu verbessern ist, wie es weitergehen kann.

Und so war es auch wieder in unserer ersten Sitzung 2025: Nach dem Jahreswechsel waren die Akkus aufgeladen, und alle strahlten Zuversicht und Kraft für neues Engagement aus.

### Neue Ideen für unsere Gottesdienste

Dankbar blickten wir auf gut besuchte Adventsfenster zurück; das „Rudelsingen“ an unserer Emmauskirche soll auch im Dezember dieses Jahres wieder stattfinden.

Wie jedes Jahr am Heiligen Abend wurde das Gottesdienstangebot gut angenommen. Eine Idee ist, den Gottesdienst um 18.15 Uhr künftig als Festgottesdienst zu gestalten, mit besonderer Musik.

Dank unserer engagierten Konfirmanden wurden viele Straßen von den Sternsängern besucht.

Gerne möchten wir sonntags nach dem Gottesdienst (noch) mehr Gastfreundschaft zeigen. Ein Stehtisch soll als „Raum für Begegnung“ **jede** und **jeden** einladen!

Für die Feier des Abendmahls wird es zukünftig so sein, dass der jeweilige Liturg entscheiden darf, ob Abendmahl im großen Kreis oder in kleiner Runde am Altar gefeiert wird. Lassen Sie sich überraschen!

Stefan Marwinski hat etwas Neues auf den Weg gebracht: Neben den Kollektenkörbchen wird künftig eine Mappe liegen, in der nachgelesen werden kann, welcher Predigttext und welches Evangelium für den jeweiligen Sonntag vorgesehen ist. Wir sagen Danke für diese Idee!

### Teamarbeit für Photovoltaikanlage und Kellerraum

Zum Schluss möchte ich zwei Projekte vorstellen, die aktuell in unserer Gemeinde laufen. Frank Schlie hat mit Gisela und Matthias Seuffert, Ulla Liebel, Hans Dohr und Manuel Metz ein gutes Team zusammengebracht, dass sich für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Küsterhauses stark macht.

Außerdem hat der Jugendausschuss die Renovierung des Kellerraums in Angriff genommen. Wir freuen uns über jede helfende Hand, die unterstützen möchte!

**Gott ist unser Maßstab – 2025 – bleiben wir dran!**



Diese Karte „Gott ist mein Maßstab“ haben alle Besucher des Jugendgottesdienstes im September erhalten.

Jutta Gilka



## Tagesfahrt zur Abtei Marienstatt

# Ökumenisches Männerfrühstück on Tour

**Im Spätsommer unternahmen rund zwei Dutzend Männer und Frauen aus dem Kreis des ökumenischen Männerfrühstücks eine Tagesfahrt zur Abtei Marienstatt.**

Am 18. September begab sich bei bestem Wetter eine Gruppe des ökumenischen Männerfrühstücks, begleitet von einigen Ehefrauen und Freunden, etwa 50 Kilometer von Thomasberg entfernt in den Westerwald hinein, nicht weit von Hachenburg entfernt, mitten in ein Wandergebiet. Ziel war die Zisterzienser-Abtei Marienstatt, eine Tochtergründung des Klosters Heisterbach. Grundsteinlegung war 1222, der Kirchenbau wurde 1425 vollendet.

Seine Gründungsgeschichte klingt heute in Teilen wundersam und legendenumrahmt, so wie die „Wundererzählung“ des Novizenmeisters Caesarius von Heisterbach. Die heutigen Klostergebäude wurden erst im 18. Jahrhundert errichtet. Die große

Bibliothek und das Gymnasium, das die Mönche in freier Trägerschaft immer noch unterhalten, wurden erst im ersten Weltkrieg angebaut. Die Gruppe war durch einige Vorträge im Männerfrühstück von unserem geschätzten Mitglied Pfarrer Georg Kalckert gut vorbereitet. Er ist ein anerkannter Kenner der Zisterzienser, lebt im Kloster Heisterbach und ist in der dortigen Klosterkirche als Pfarrer tätig.

### **Führung über barocke Holzterrasse und umfangreiche Bibliothek zum Kräutergarten**

Empfangen durch Pater Augustinus, erhielt die Gruppe eine Führung über die aufwendig geschnitzte barocke Holzterrasse im Eingang des Klosters zur umfangreichen Bibliothek und schließlich zur Abteikirche, der man ihr Alter wahrlich nicht ansieht, am Rande eines wunderschönen barocken Gartens mit Kräutergarten. An dieser Stelle sei vor allem der Leitgedanke der Zisterzienser, die „Idee vom Ganzen“,

genannt und dem geeigneten Leser sehr anempfohlen (kleine Lektüre beim Verfasser auszuleihen).

Neben den beachtlichen Kunstschätzen der Kirche war aber die Rieger Orgel aus Österreich die große Überraschung des Tages. Frater Gregor führte sie uns vor und beeindruckte uns durch ihren so warmen, differenzierenden Klang, wie man ihn – darin waren wir uns schnell einig – nur selten zu Gehör bekommt – einfach wunderbar! Das Konzertprogramm des regen Musikkreises der Kirchengemeinde unter Leitung von Frater Gregor ist übrigens im Internet zu finden.

Ein kräftiges Mittagessen mit selbstgebrautem Bier im Brauhaus bildete den Abschluss eines Ausflugs, der zur Nachahmung empfohlen werden kann. Sonntags um 11 Uhr ist Heilige Messe; da hört man auch gleich die Orgel, ist ja gar nicht so weit!

*Wilfried Ludwigs*

Schule aus – was nun? Vielleicht einen internationalen Freiwilligendienst leisten!

# „Ich konnte die Welt etwas besser machen!“

**Nils Dornseifer hat über die Friedensdienst-Organisation Eirene ein Jahr lang in den USA einen internationalen Freiwilligendienst geleistet. In unserem Interview berichtet er über seine Erfahrungen. Eine Idee auch für junge Leute aus Thomasberg und Heisterbacherrott, die demnächst mit der Schule fertig sind und noch überlegen, was sie danach machen sollen.**

*Spektrum: Wie kamst du dazu, einen internationalen Freiwilligendienst zu leisten?*

**NILS DORNSEIFER:** Ich bin nach dem Abitur per Interrail durch Frankreich, Italien und Spanien gereist und habe Verwandte in England besucht. Die Zeit im Ausland fand ich sehr cool. Außerdem hatte ich mir davor überlegt, ein freiwilliges soziales Jahr leisten zu wollen. Das Angebot von Eirene verknüpfte beides perfekt!

*Warum gerade diese Organisation?*

Ich fand den gewaltfreien Ansatz dieses Internationalen Christlichen Friedensdienstes und das breite Länderangebot von zehn Ländern auf vier Kontinenten inspirierend. Außerdem wohne ich in Neuwied, wo Eirene die Geschäftsstelle hat. Da lag es nahe, sich das genauer anzuschauen.

*Wo warst du letzten Endes und was hast du dort gemacht?*

Ich war ein Jahr in den USA, in Little Rock in Arkansas, wo ich bei einem Sommer-Camp mitgeholfen habe. Dort gibt es auch einen Waldkindergarten und ein Conference-Center für



*Nils Dornseifer während seines Freiwilligendienstes in einem Sommer-Camp in den USA. (Alle Bilder: privat)*

Veranstaltungen von sozialen Gruppen. Außerdem betreibt das Camp ein Lagerhaus für die Katastrophenhilfe und eine Warenverteilanlage, bei der Retouren von Amazon, Walmart und anderen Ketten mit einem Rabatt von durchschnittlich 80 Prozent an Bedürftige verkauft werden.

*Kannst Du einmal einen typischen Tagesablauf beschreiben?*

Jeder Tag war anders. Dienstags habe ich zum Beispiel im Lagerhaus Pakete inspiziert und verpackt oder im Sharing-the-Goods-Teil die Kunden betreut. An anderen Tagen durfte ich ein bisschen Hausmeister spielen: aufräumen, den Rasen mähen, den Pool reinigen oder Gerätschaften reparieren. Außerdem habe ich viel mit Kindern gearbeitet. Es war super abwechslungsreich.

*Welche Erfahrungen haben dich bereichert?*

Ich habe sehr viel gelernt. Zum Beispiel hatte ich zu Hause früher kaum mit Werkzeug hantiert, musste im Camp aber das eine oder andere Gerät wieder instand setzen. Einmal bin ich mit dem Golf-Cart gefahren, hatte aber vergessen, den Stecker zu ziehen. Der riss also ab, und ich habe mir dann Werkzeug gesucht und das repariert. Diese Selbstwirksamkeit fand ich extrem cool.

*Gab es kulturelle Hindernisse?*

Ich war in den Südstaaten, wo die Uhren anders ticken. Selbst in den Supermärkten trifft man immer wieder auf Leute, die mit Waffen herumlaufen. Das war schon gewöhnungsbedürftig. Aber die Menschen waren alle sehr freundlich und offen, den Austausch fand ich sehr bereichernd.

*Gab es bestimmte Projekte oder Aufgaben, bei denen du das Gefühl hattest, wirklich etwas zu bewirken?*

Ich hatte an mehreren Stellen den Eindruck, die Welt etwas besser machen zu können. Zum Beispiel fand ich die Arbeit im Lagerhaus sehr sinnstiftend.

### **Wie muss ich mir die vorstellen?**

Es kommen Spenden herein, die als Hilfspakete für Flüchtlinge oder für Flutkatastrophen gedacht sind. Wir haben die Ware inspiziert, verarbeitet und bei Katastrophen wieder herausgeholt und in das entsprechende Gebiet geliefert. Man sieht, dass man damit direkt helfen kann. Diese Arbeit ist nachhaltig und macht Menschen glücklich – die Betroffenen, aber auch einen selber. Besser geht es eigentlich nicht.

### **Wie hast du dich selbst verändert, was hat sich in dir verändert?**

Ich denke, ich habe ein Stück weit zu mir selbst gefunden und bin reifer geworden. Zu Hause haben ja die Mitmenschen mit der Zeit ein Bild von einem, dem man irgendwie entsprechen will. In Little Rock konnte ich so sein, wie ich wollte. Ich bin heute viel selbstsicherer und selbstständiger.

### **Was würdest du jungen Menschen raten, die einen internationalen Freiwilligendienst anstreben?**

Sie sollen sich auf der Website von Eirene die Auslandsfreiwilligendienste anschauen und Projekte suchen, die zu ihnen passen. Da gibt es ganz unterschiedliche Dinge, etwa die Arbeit mit Kindern, mit Obdachlosen oder Lobbyarbeit für den Frieden. Man schaut, worauf man Lust hat, und bewirbt sich.

### **Wie lief oder läuft der Bewerbungsprozess bei Eirene konkret ab?**

Man muss sich jetzt bis Ende Mai bewerben, wenn man noch in diesem

Jahr einen Dienst antreten möchte. Ich habe mich im September 2022 beworben und im Oktober die Zusage für den Sommer 2023 erhalten. Zur Überbrückung habe ich gejobbt, um ein eigenes Budget anzusparen. In der Zwischenzeit gab es einige Online-Info-Seminare von Eirene. Und ich musste Unterstützer gewinnen, um die Finanzierung von 4500 Euro in Form von Spenden auf die Beine zu stellen.

### **Was ist, wenn man niemanden findet, um das Spendenziel zu erreichen?**

Das ist kein Problem. Einige Freiwillige erhalten weniger Spenden, andere mehr. Insgesamt gleicht sich das bei Eirene aus, so dass niemand aus finanziellen Gründen vom Dienst ausgeschlossen werden muss.

### **Wie wurdest du danach weiter auf deinen Einsatz vorbereitet?**

Für die USA brauchte ich ein Visum. Um dieses musste ich mich in der Botschaft in Frankfurt bewerben. Im Mai gab es ein Vorbereitungswochenende und im Juli einen zweiwöchigen Kurs für alle Freiwilligen, die in dem Zeitraum Juli/August im globalen Norden einen Freiwilligendienst begonnen haben, das heißt in Europa, Kanada und den USA. Dort wurden kulturelle und persönliche Themen besprochen.

### **Welche Kosten kommen auf jemanden zu, der so etwas anstrebt?**

Bei Eirene wird für alles gesorgt. Ich musste nur einen Teilbetrag für das Visum selbst tragen. Versicherung, Flüge, die Wohnung werden übernommen. Dazu gibt es eine Verpflegungspauschale und ein Taschengeld.

### **Eirene ist ja eine christliche Organisation. Musst du Christ sein, um dort ein freiwilliges Jahr zu absolvieren?**



Nils mit Reinigungsroboter am Pool ...



... vor dem Capitol in Washington D.C. ...



... und mit dem Kanu auf dem Camp-eigenen See.

Nein, Eirene ist offen für alle Religionen und Weltanschauungen.

### **Wie würdest du das Jahr für dich in drei Worte fassen?**

Viele – neue – Erfahrungen! Natürlich kann nicht immer alles perfekt laufen, aber selbst, wenn irgendetwas nicht so gut ist, sind die Erfahrungen, die man macht, doch immer wertvoll!

### **Vielen Dank, lieber Nils, für diese spannenden Einblicke!**

Das Gespräch führte Thomas Preuß.

**Mehr Infos über den Auslandsfreiwilligendienst von Eirene findet Ihr hier: [eirene.org/freiwilliger-werden](http://eirene.org/freiwilliger-werden)**

## Der Verborgene Gott (deus absconditus) – kann Gott auch fern sein?

**Ende Oktober fand der neunte Bibelabend mit Pastor i. E. Holger Weitenhagen statt.**

**M**ein Gott, was für ein seltsames Thema, sagen Sie jetzt vielleicht – abwarten! Bereits am 24. Oktober fand unser letzter (?) Gesprächsabend zur Bibel über dieses Thema statt, er war inzwischen der neunte seiner Art. Schauen wir noch einmal zurück – wer weiß, ob der letzte?

2018 fingen wir mit vier Abenden zur gesamten Bibel an, eine thematische Wiederholung aus der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises, dann kam Paulus, dann Corona mit Fernbriefen, Altes Testament und Christenglaube, der Tod Jesu Christi, dann Himmel und Hölle, Reich Gottes, Gericht und Auferstehung und nun den „Verborgenen Gott“ draufgesattelt ... kurz: nichts Schwieriges und Belastendes wurde ausgelassen. Stets hatten wir rund 30 Leser der Fernbriefe und nie unter

22 Teilnehmer an den Gesprächsabenden. Grund zur Freude und Dankbarkeit!

Besonders der letzte Abend zum Verborgenen Gott war speziell: Wir erlebten eine sehr intensive Beteiligung – es war ein persönlich direkt ansprechendes Thema, das zeigte die Aussprache deutlich. Gott ist eben nicht der ewig gütige, verzeihende, „nahe“ Gottvater – wir wissen es ja alle. Nein, Gott kann auch fern sein; kann sich im Zorn abwenden, wie die biblischen Quellen bis zu den modernen Theologen belegen, so dass wir zu ihm immer unseren persönlichen Zugang finden müssen. Wie ich hörte, wirkte dies Thema noch nach, im jeweils eigenen Glaubensleben. Danke hier noch einmal Brita Larenz für ihre so hilfreiche und einladende Moderation (ich selbst war froh, mich diesmal zurücknehmen zu können!).

Ob es noch einmal weitergeht – eine zehnte Folge, liegt ausschließlich an



Bild: Weitenhagen

Ihrem Interesse und meinem Vermögen. „Der Mensch vor Gott“? „Würde?“ „Sorge um die Welt“? Wir können im Frühjahr nachdenken, ob beziehungsweise was uns bewegt. „Der Mensch als Gottes Geschöpf ja – aber!“ – dazu sind wir alle eingeladen!

*Ihr Holger Weitenhagen*



### Christliche Gemeinde und Gemeinschaft gehören zusammen

**Z**ur Emmausgemeinde gehören rund 1400 Mitglieder. Auf vielfältige Weise versuchen wir, untereinander Kontakt zu halten, die Gemeinde zu informieren, Angebote zu vermitteln.

So besuchen wir zum Beispiel einmal im Jahr jedes Mitglied ab 70 Jahren an seinem Geburtstag. Wir überbringen einen kleinen Gruß der Gemeinde und hören gerne zu, wie es geht.

Dazu braucht es Menschen, die sich auf den Weg machen. Offen und freundlich.

Unser Besuchsdienstteam trifft sich zweimal im Jahr. Dort entscheidet jede und jeder, wie viele Besuche er oder sie machen möchte. Haben Sie Lust, bei dieser schönen Aufgabe mitzumachen?

Melden Sie sich bei Interesse gern bei  
Pia Haase-Schlie, [pia.haase-schlie@ekir.de](mailto:pia.haase-schlie@ekir.de), oder  
Julia Jacobi-Gies, [ajgies@t-online.de](mailto:ajgies@t-online.de).

## Sternsinger sammeln 7.700 Euro

**A**nfang Januar waren sie wieder unterwegs, die Sternsinger, in Thomasberg und Heisterbacherrott. Unterwegs in vielen Straßen, gemeinsam, ökumenisch, Kinder und Jugendliche. Spendeten Segen, sammelten Spenden.

Leider konnten trotz 20 (!) kleiner königlicher Teams nicht alle unserer Straßen besucht werden. Mancher wartete leider vergeblich. Vielleicht klappt es im

nächsten Jahr, dass auch Ihre Straße dabei ist.

Immerhin kam in den Spendenboxen und über die Spenden, die auf dem Bankwege überwiesen wurden, die Gesamtsumme von rund 7.700 Euro zusammen! Welch eine stolze Summe. Ein herzliches Dankeschön an alle Königinnen und Könige und die vielen Spender!

*Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie*



## Ökumenischer Adventsbasar



**Ein sehr großer Erfolg war wieder der ökumenische Adventsbasar an zwei Tagen Mitte November.**

Der große Creativ-Kreis wurde von 44 Helferinnen und Helfern fleißig unterstützt beim Auf- und Abbau, Verkauf und Flohmarkt, in der Küche, bei der Suppenausgabe und dem ganzen Drumherum.

- ▶ Fast 60 Kuchen wurden gebacken, geliefert und umgehend gegessen.
- ▶ Rasch ausverkauft waren die Früchtebrote und Plätzchentüten – trotz großer Stückzahl.
- ▶ Sehr viele Kartons wurden mit guten Büchern und vielen anderen wunderbaren Inhalten abgegeben und standen zum Verkauf.
- ▶ Mit dem Erlös von rund 9.200 Euro konnten wir drei tolle Projekte unterstützen.
- ▶ Der Basar-Gottesdienst hat die Seelen gestärkt.

Kurz, es war ein tolles ökumenisches Miteinander mit vielen, vielen Begegnungen und einer superschönen Atmosphäre!

**Dankeschön** an alle, die bei der Durchführung mitgemacht haben



und genauso an alle, die mit ihrem Besuch unseren Basar unterstützt und getragen haben. Es war uns eine Freude! Gerne machen wir weiter so!

*Es grüßt im Namen des großen Basarteams Pia Haase-Schlie.*

## Im Gebet sind wir eine Gemeinschaft

# Jesus betet mit uns zu seinem Vater

**W**ie immer treffen wir uns zum Friedensgebet: eine kleine Schar, um mit unserem Herrgott zu sprechen. Ganz wichtig ist mir, dass wir ihn darum bitten, nicht zu verzagen. Und so habe ich mich auf die Suche begeben, nach den täglichen Wundern, die uns Glaubensstärke schenken in dieser aus den Fugen geratenen Welt. Denn bei der Tagesschau stockt uns der Atem. Gott wünscht sich aber von uns, dass wir atmen. Er hilft uns dabei.

### Regenbogen – Bund Gottes

Als ich kürzlich vom Friedensgebet nach Hause komme, leuchtet hinter unserem Haus über den ganzen Himmel der Regenbogen. Leuchtender Friedensbogen – der Bund Gottes mit uns Menschen. Antwort auf unsere Gebete?

Nach einem heftigen Gewitter mit Blitz, Donner und starkem Regen

scheint trotzdem ein heller strahlender Vollmond. Das hatte ich noch nie erlebt.

Die täglichen Wolkenbilder! Erst mit 92 Jahren wird mir bewusst, dass sich nie eine Formation wiederholen wird. Jedes Gemälde einmalig. Unikate, wie wir selber auch.

Beim Straßenfest erlebe ich eine ältere Dame. Sie spricht nur Russisch. Etwas später sitzen wir Hand in Hand und verstehen uns durch Herzenswärme.

### Psalm 68: Gott steht auf!

Dadurch, dass die Jünger Jesus bitten: „Herr, lehre uns beten!“, erkennen wir, dass sie von sich aus nicht beten können. Jesus betet mit ihnen die Psalmen und auch mit uns, auch jetzt, wenn wir hier sitzen, betet Jesus mit



Toni Schanze

uns zu seinem Vater. In Psalm 68 heißt es: Gott steht auf – Gott steht auf!

Er ist in allen schrecklichen Kriegsgebieten, er ist bei den Politikern, die ihre Macht missbrauchen. Er schickt uns mit Jesus zusammen im Gebet zu den Leidtragenden. Mit Jesus sind wir bei den Menschen, die weinen, die trauern, die Angst und Schmerzen haben. Menschen, die nicht wissen, wohin. Männer, die zum Kampf und zum Töten gezwungen werden. Mütter, die ihre Kinder nicht schützen können. Wir Betenden sind mit unserem betenden Jesus inmitten der trostlosen Menschen. Auch Jesus weint und wir mit ihm.

Gottvater sammelt die Tränen in seinen heiligen Krug und verwandelt sie in Perlen. Im Gebet sind wir mit Gott und Jesus eine Gemeinschaft. Gott sorgt für uns. Wir sind nicht allein.

Toni Schanze

## Toni Schanze – Säule unserer Gemeinde

**T**oni (Antonie) Schanze wohnt seit 1965 in Thomasberg. Sie kennt die Gemeinde von Anfang an. Praktische Mitarbeit gehörte immer dazu: „Die Gemeinde ist mein Zuhause“. Ob als Presbyterin, bei der Mitarbeit beim Frauenfrauenfrühstück, beim Basar-Team (wer kennt nicht ihre selbstgestrickten Socken, die sie betend erstellt), als regelmäßige Gottesdienstbesucherin und Teilnehmerin bei den verschiedenen Gebetstreffen und seelsorgende ZuhörerIn für viele – Toni ist eine Säule unserer Gemeinde. Die Emmausgemeinde ist dankbar, dass sie im Alter von 92 Jahren weiterhin aktiv mitten unter uns ihren Glauben lebt. Die nebenstehende Andacht hat sie im vergangenen Herbst beim Friedensgebet gehalten.

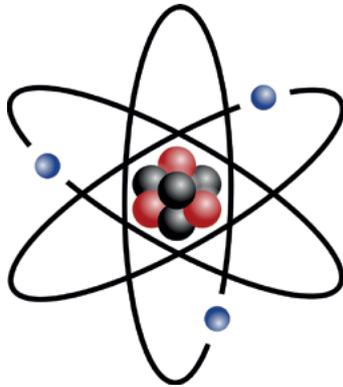
PfarrerIn i. R. Pia Haase-Schlie

# Unsere „Kerngemeinde“ – das unbekannte Wesen

Ich danke Gott allezeit, wenn ich an euch denke. Euch ist Gnade von Gott widerfahren, Jesus Christus hat sie euch zugewandt. Ihr seid reich an Gaben der Rede und der Erkenntnis. Ihr bekennt euch zu Jesus Christus, klar und eindeutig. Ihr wartet auf Jesus Christus, auf die Stunde, in der er sichtbar in die Welt tritt. Er wird euch eure Festigkeit bewahren bis ans Ende der Zeit, so dass ihr keine Anklage fürchten müsst, an dem Tag, da er kommt. Treu ist Gott, der euch berufen hat zur Gemeinschaft mit seinem Sohn, Jesus Christus, unserem Herrn.“\*

An wen im schönen Korinth schreibt der Apostel Paulus im Frühjahr 54 n. Chr. diese Zeilen, die sein Vertrauter Stephanas dorthin überbringt (1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth)? An die Konfirmanden? An Schulklassen? An Frühstücksgruppen? An die Babyboomer oder die Generation Alpha? Nein, natürlich nicht! Er schreibt diesen langen Brief über Weisheit und Torheit, Ehe und Speisegesetze, Abendmahl und Liebe und Auferstehung an die Brüder – und Schwestern! – seiner zwei Jahre alten oder auch jungen Christengemeinde. Genauer: an die fest bestehende Gottesdienstgemeinde; an die miteinander verbundenen getauften Menschen, die sich regelmäßig am Samstag nach Sonnenuntergang zu Gebet und Verkündigung, zu Abendmahl und Gemeinschaftsmahl in einem ihrer Häuser trafen. Die meisten davon dürfte Paulus, nun in Ephesus in Lebensgefahr, persönlich gekannt haben, wie der Briefschluss zeigt.

Wir nennen das heutzutage die „Kerngemeinde“. Das sind jene Gemeinde-



Stilisiertes Bild eines Atoms mit Kern.  
© Wikipedia (freigegeben)

mitglieder, die wir am Sonntag in den Gottesdiensten, in den festen Gruppen und Kreisen und den meisten Versammlungen mit Glaubens- oder Gemeinschaftsinhalt unserer Gemeinde finden. Leider machen sie nach der aktuellen Kirchenstatistik heute nur noch knapp 2 % aller eingetragenen Gemeindeglieder aus – das ist der Gegensatz zu Paulus’ Zeiten! Wir müssen uns nur einmal vorstellen (oder besser nicht!), was wäre, wenn gerade sie nicht kämen. Man hat ja hier und da in der Landeskirche aus recht leeren Ortskirchen eine „Eventkirche“ gemacht: Konzerte klassisch oder Rock, Ausstellungen, Lesungen oder ganz Profanes – um sie wieder zu füllen. Dabei blieb es aber auch; richtiges Gemeindeleben fand dann kaum noch statt.

Diese Kerngemeinde ist der Zellkern; er hält alles zusammen. Darum herum kann so vieles kommen und gehen, Gruppen und Kreise, Konfis, Weihnachtsgäste und Kurse, Frühstücke und Andachten; meist ist die Kerngemeinde dort auch vertreten. Aber sie selbst bleibt das Zentrum, und ohne sie wird „die Gemeinde“ auseinander-

fallen – ob nun durch Auflösung in Fusionen oder Verzicht auf den althergebrachten Gottesdienst in der eigenen Kirche.

Und wo wird diese gute alte Kerngemeinde erwähnt? Wann in Gemeindebriefen, wann in den Kirchenkreis-News, wo in den Mitteilungen der Landeskirche? Ich möchte behaupten: selten ... sie ist einfach da, wie alte Häuser oder Partner seit Jahrzehnten – ist halt da, kaum der Erwähnung wert. Doch wehe, sie ist auf einmal weg ... Ein Atom zerfällt, wenn der Kern sich spaltet oder auflöst, eine Brücke stürzt ein, wenn die Pfeiler durchrosten, eine Kirchengemeinde wird zur bloßen Hülle trotz Gemeindebrief und Zahlen in der Statistik – wenn die Kerngemeinde wegbleibt. Und das ist leider keine Theorie ...

Angedacht wird bei uns gerade ein Konzept „Alt trifft Jung“; es soll helfen, die Kenntnisse und Erfahrungen der Älteren an die Jüngeren weiterzugeben, die selbst in die künftige Verantwortung hineinwachsen möchten. Ganz sicher ein guter Weg, die Kernstrukturen in der Gemeinde deutlich und fruchtbringend zu machen.

Warum jetzt hier diese Zeilen über eine Selbstverständlichkeit? Weil die „Kerngemeinde“ keine Selbstverständlichkeit ist, weil sie auch einmal laut genannt und gewürdigt und gelobt werden darf, damit sie nicht im „Die sind ja sowieso da ...“ untergeht. Um zu vermeiden, dass sie „auf einmal“ nicht mehr da ist ...

meint Ihr Holger Weitenhagen.

\* Übers. Jörg Zink, 2008

Benefizkonzert von Sebastian Lingnau

## Musik ist Mondlicht

Zum wiederholten Male spielte Sebastian Lingnau ein großartiges Konzert in der Emmauskirche – und wieder war es ein Benefizkonzert, dieses Mal zum Zwecke des Erwerbs eines neuen Klaviers für die Kirche.

Das Konzert trug den Titel „Musik ist Mondlicht in der düsteren Nacht des Lebens (J. Paul)“. Sebastian Lingnau verstand es wieder hervorragend, durch seine sehr persönliche Moderation den großen Spannungsbogen von der Barockmusik Johann Sebastian Bachs über romantische Werke von



Sebastian Lingnau

Chopin bis hin zu Rachmaninoff zu zeichnen. Es war eine klingende, kluge Stunde für die zahlreichen Zuhörer, alle voller Dankbarkeit und Bewunderung für das großartige pianistische Können.

Inzwischen hat die Emmauskirche – unter anderem mithilfe der Benefizkonzerte von Sebastian Lingnau – ein neues Klavier erworben, das er am Neujahrs morgen im Gottesdienst selbst vorgestellt und eingeweiht hat.

Brita Larenz

### 13. April: Klavierkonzert mit Hans Zick

Herzlich willkommen zu einem **musikalischen Frühlings-spaziergang** mit Hans Zick! Sein nächstes Klavierkonzert beginnt am 13. April um **17 Uhr in der Emmauskirche**. In gewohnter Weise erfreut der Pianist die Zuhörenden mit eigenen Arrangements beliebter Melodien aus Klassik, Operette, Folklore und geistlicher Musik.

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten unserer zukünftigen Solaranlage sind möglich.

Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie



\*50\*

\*60\*

\*65\*

\*70\*

### Einladung zur Gold-, Diamant-, Eisernen und Gnadenkonfirmation

Wer wurde 1955, 1960, 1965 oder 1975 konfirmiert? Alle, deren Konfirmation 50, 60, 65 oder 70 Jahre zurückliegt, sind herzlich eingeladen, sich an dieses besondere Ereignis zu erinnern und gemeinsam mit der Gemeinde ihre Jubiläumskonfirmation zu feiern!

Der Gottesdienst mit den Jubiläumskonfirmandinnen und Jubiläumskonfirmanden findet am **Pfingstsonntag, den 8. Juni, um 11 Uhr** in der evangelischen Emmauskirche in Heisterbacherrott statt. **Bitte melden Sie sich telefonisch im Gemeindebüro an unter (0 22 44) 53 78** und teilen Sie uns nach Möglichkeit Ihren Konfirmationspruch mit.

Beginnen möchten wir diesen Tag mit Ihnen und Ihrer Begleitung mit einem gemeinsamen Frühstück um 10 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Emmauskirche, Dollendorfer Straße 399, 53639 Königswinter.

Wenn Sie auch von Ihrer Heimatgemeinde zu einer solchen Feier eingeladen wurden, ist es sinnvoll, dorthin zu reisen. Aber auch eine Feier – vielleicht zusätzlich – in Ihrer aktuellen Gemeinde hier im Ort, mit Menschen, die jetzt zu Ihrem Lebensumfeld gehören, kann von großem Wert für Sie sein.

Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie freut sich, mit Ihnen dieses Jubiläum im Rahmen des Pfingstgottesdienstes zu feiern.



**Am 7. März ist Weltgebetstag. Um 17 Uhr findet in der Emmauskirche dazu ein ökumenischer Gottesdienst statt.**

**Ch**ristinnen der Cookinseln – viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ – und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben; dabei beziehen sie sich auf Psalm 139.

Trotz zum Teil problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein? Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Verbunden mit Betenden an diesem Tag weltweit, wollen wir beten für unsere Glaubensgeschwister

im Südpazifik und uns von ihrem Glauben mittragen lassen.

Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in der Emmauskirche am Freitag, den 7. März, um 17 Uhr. Wer mag, bleibe im Anschluss gern zu einem kleinen Imbiss!

*Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie*

*Das Bild oben im Banner zum Weltgebetstag trägt den Titel „Wonderfully Made“ und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa entworfen.*

## 28. April bis 4. Mai: Kleidersammlung für Bethel

Vom 28. April bis zum 4. Mai (Montag bis Sonntag) sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung für Bethel. Bitte stellen Sie Ihre **Kleidungs Spenden**, gut verpackt und geschützt, in der genannten Zeit in den überdachten Fahrradunterstand vor dem Gemeindehaus der Emmauskirche.



### Leben bis zuletzt

Bethel hilft unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.

Online spenden unter:  
[www.bethel.de/hospizarbeit](http://www.bethel.de/hospizarbeit)

Bethel

## 6. bis 12. März: Fastenwoche

Von **Donnerstag, den 6. März, bis Mittwoch, den 12. März**, findet in der Emmauskirche eine Fastenwoche statt, zu der wir herzlich einladen. Gefastet wird nach der Buchinger-Heilfasten-Methode mit Säften, Kräutertees und der allabendlichen Fasten-Brühe.

Dr. med. Brita Larenz wird die Teilnehmer in das Thema einführen und während der Fastenwoche medizinisch begleiten. Christine Hammer wird in bewährter Weise die Zubereitung der beliebten Suppe organisieren.

Die Fastenzeit 2025 steht unter dem Motto „**Luft holen – 7 Wochen ohne Panik**“. Wir beginnen jeweils um 19.00 Uhr mit einer Andacht. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. *Anmeldung bei Christine Hammer, Tel. (0 22 44) 14 47, hammerchristine@t-online.de, oder im Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78, emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de.*



## Konfirmationen am 10. und 11. Mai

Im Mai 2024 sind sie „an den Start gegangen“, nun werden sie konfirmiert: 16 tolle Konfis, die wir alle ins Herz geschlossen haben! Die Konfirmationen finden am Wochenende 10. und 11. Mai statt.



Am **Samstag, den 10. Mai,**  
um **14.30 Uhr** werden konfirmiert:

Mia Albeke, Anna Baumeister, Mireya Caspari, Frida Düsterhöft, Luca Ehlers, Paula Ganjto, Martha Gunreben, Liv-Marit Metz, Alea Schäfer und Malte Winkler.

Am **Sonntag, den 11. Mai,**  
um **11.00 Uhr** werden konfirmiert:

Sienna Feldhoff, Max Hey, Jonathan Lingnau, Till Mahring, Jonathan Mehren und Julian Westermann

*Für das Team Jutta Gilka*



## Kreativgruppe für Kinder ab 7 Jahren

Im letzten Jahr gab es viele tolle Bastelnachmittage in der Kirche. Es sind wunderschöne und kreative Werke entstanden.

Die **Basteltermine** finden in diesem Jahr am **4. April, 27. Juni und 12. September** statt. Wir treffen uns immer von 15 bis 17.30 Uhr in der Emmauskirche.

Das Kreativangebot richtet sich an Kinder ab 7 Jahren. Wir erheben einen kleinen Beitrag für die Materialkosten.

Anmeldungen, bitte verbindlich, an Britta Fox-Neu: [britta.fox@gmx.de](mailto:britta.fox@gmx.de)

16. bis 18. Mai im Kloster Gnadenthal

## Einladung zur Familienfreizeit

Vom 16. bis 18. Mai findet unsere Familienfreizeit im Kloster Gnadenthal statt. Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen, dieses Wochenende gemeinsam mit anderen zu verbringen.

**N**ehmen Sie sich eine Auszeit aus dem trubeligen Alltag und genießen Sie ein Wochenende mit und für sich, mit Ihrer und anderen Familien: **Kommen Sie mit ihren Kindern mit nach Gnadenthal!**

Vom 16. bis 18. Mai verbringen wir eine tolle Zeit in einem ehemaligen Kloster. Das erwartet Sie:

- ein Wochenende in schöner Natur mit Wandermöglichkeiten



- gute Gespräche, Singen und Spielen
- viel Bewegung und Auslauf für die Kinder
- kreative Angebote für Kinder.

Die Unterbringung ist schlicht, aber schön in einem ehemaligen Bauern-

hof. Alle Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen!

Gnadenthal liegt etwa 100 Kilometer von Königswinter entfernt, in der Nähe von Limburg. Die Anreise erfolgt im eigenen Pkw.

Informationen zu Anmeldung, Kosten, Unterbringung und Vollverpflegung können Sie bei mir oder im Gemeindebüro erfragen.

Hier ein Link zur Unterbringung: [www.kloster-gnadenthal.de/nehemia-hof/](http://www.kloster-gnadenthal.de/nehemia-hof/)

*Ann-Kristin Metz-Klemen  
ann-kristin.metz-klemen@ekir.de*



### Kindergottesdienste

## Prüfet alles und behaltet das Gute

**D**ie diesjährige Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute“ war auch das Thema unseres Kindergottesdienstes im Januar. Und so versuchten wir, zusammen mit unseren kleinen und etwas größeren Kindern, einige Dinge mal auf den Prüfstand zu stellen:

Kann man immer direkt erkennen, ob etwas wahr oder falsch ist? Haben immer alle Kinder das gleiche „Prüfergebnis“? Nachdem wir geprüft hatten, ob das Waffeleisen den Teig auch wirklich in leckere

Waffeln verwandelt, haben wir das schöne Winterwetter zum Bau eines großen Schneemanns genutzt. Denn auch da muss man ja mal prüfen, ob die drei Schneekugeln wirklich übereinander passen ☺.

Die nächsten Kindergottesdienste finden am **15. März und 24. Mai jeweils von 10 bis 12 Uhr statt**. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren.

*Infos bei Angelika Weber:  
angelika.weber@ekir.de*



Die Kirche Kunterbunt findet in diesem Jahr an

folgenden Terminen statt:

**6. April, 29. Juni, 14. September, 30. November 2025**

Immer von 16 bis 18 Uhr. Unsere „Kirche Kunterbunt“ ist ein Gottesdienst für Familien mit Kindern, bei dem niemand stillsitzt. Hier könnt Ihr gemeinsam Glauben erkunden, kreativ werden, essen und gemeinsame Zeit als Familie verbringen.

*Meldet Euch bei Fragen gerne bei Ann-Kristin Metz-Klemen:  
ann-kristin.metz-klemen@ekir.de*



## 8. März: Hand anlegen im Gemeindegarten ...

Am Samstag, den 8. März, von 10 bis 12.30 Uhr ist es wieder soweit: gemeinsam erschaffen wir mit viel Lust und guter Laune etwas „Blühendes“.

Unser Garten rund um die Emmauskirche ist eine kleine Oase im Ort, lädt vor und nach Veranstaltungen zum Verweilen ein, ist ein einladender Anblick. Das soll auch in diesem Jahr so bleiben. Deshalb laden wir Freiwillige jeden Alters ein, uns zweieinhalb Stunden ihrer Zeit zu schen-

ken und im Gemeindegarten mit Hand anzulegen. Aus einer To-do-Liste kann sich jeder die Aufgabe aussuchen, die zu ihm passt und machbar erscheint. Eigene Handschuhe und zusätzliche Gartengeräte ergänzen unser Handwerkszeug.

Wir freuen uns über jeden, der unser kleines Team an diesem Vormittag verstärkt!

*Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie*

### Basar am 6. April: „Draußen nur Kännchen“ ...

Beim Frühlingsbasar können Sie Geselligkeit genießen und bunte Frühlingsblumenkörbchen sowie schöne handgemachte Dingen erwerben. Neben einer Tombola locken selbstgemachte Kuchen und Herzhaftes, hergestellt von vielen ehrenamtlich wirkenden Händen. Es wird Ihnen von einem engagierten Team serviert, bei schönem Wetter auch auf der Terrasse. Wer weiß, wen man da so alles trifft ...

**Wann: Sonntag, 6. April, ab 12 Uhr**

**Wo: Pfarrheim der Katholischen Kirche in Thomasberg, Kirchplatz**

Der Erlös ist für die Tafel Thomasberg und das Ukraine-Projekt von Johanna Kreppein bestimmt.

*Doris Herzog*



### 2. bis 4. Mai: Pflanzen-Tauschbörse

Anfang Mai findet in und an unserer Gemeindegalerie eine Pflanzen-Tauschbörse statt. Das Ziel: Gottes Schöpfung pflegen und bewahren – kostenlos Pflanzen tauschen – gerne teilen – bringen und Neues mitnehmen ...

Wir suchen und bieten: Samen, Setzlinge und Stauden von Blumen und Gemüse. Auch gut erhaltene Töpfe, Werkzeuge oder Gartendekoration kann getauscht werden. Gespräche über gärtnerische Erfahrungen runden die Tauschbörse ab ...

**Wie das konkret funktioniert?** Sie bringen Ihre überzähligen gesunden Pflanzen, Ableger oder Sämlinge vorbei (eine Beschriftung ist hilfreich) und schauen, ob Ihnen etwas anderes gefällt – und nehmen es mit. Die Termine:

**Freitag, 2. Mai, von 9 bis 11 Uhr,  
Samstag, 3. Mai, von 9 bis 12 Uhr,  
Sonntag, 4. Mai, von 12 bis 14 Uhr.**

Wer etwas Schönes gefunden hat und seine Dankbarkeit zeigen möchte: Wir freuen uns sehr über kleine Spenden zugunsten unserer zukünftigen Solaranlage! Gottes Schöpfung: Wir wollen auf vielfältige Weise etwas dafür tun.

*Ansprechpartnerin: Dorothea Hillen,  
dorotheahillen@t-online.*

## Einladung zu besonderen Gottesdiensten in der Emmauskirche

**FREITAG, 7. MÄRZ, 17 UHR:**

### **GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG**

Christinnen von den Cook-Inseln laden uns ein, ihre Sicht von „Wir sind wunderbar geschaffen“ zu teilen. In Verbundenheit mit allen, die an diesem Tag beten, lädt das ökumenische Vorbereitungsteam ein, sich am Weltgebetstag von den Gebeten der Schwestern im Südpazifik tragen zu lassen.

**SAMSTAG, 15. MÄRZ, 10 UHR: KINDERGOTTESDIENST**

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren.

**SONNTAG, 30. MÄRZ, 11 UHR:**

### **„THEOLOGIE MEETS DIAKONIE“**

Zwei Welten oder eine? Diakon Jörg Ebeler und Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen fragen sich unter dieser Überschrift, wie Theologie und Diakonie zusammenpassen. Die Dialogpredigt hat das Thema „Jesus gibt sich selbst als Brot des Lebens“.

**SONNTAG, 6. APRIL, 11 UHR: JUGENDGOTTESDIENST**

Junge Leute und der Glaube – passt das überhaupt noch zusammen? Und wenn ja, wie? Wie kann das, was Generationen vor ihnen getragen hat, für sie Bedeutung gewinnen? Beten – Nachfolge Jesu – Gemeinde Gottes – wie geht das heute? In diesem Jugendgottesdienst – der sich nicht nur an junge Leute richtet! – versuchen wir, uns gemeinsam diesen vielen Fragen zu stellen.

## Kirchentag in Hannover

Vom **30. April bis 4. Mai** findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt – mit gesellschaftlichen Diskussionen, Gottesdiensten, Kulturangeboten und vor allem Begegnung und Gemeinschaft.

Der Kirchentag in Hannover steht unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16, 13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei! Tickets gibt es unter [kirchentag.de/tickets](http://kirchentag.de/tickets).

**OSTERGOTTESDIENSTE**

**GRÜNDONNERSTAG, 17. APRIL, 18 UHR**

Meditativer Gottesdienst am Gründonnerstag. „Ich bin das Brot, lade Euch ein ...“. Mit Prädikantin Edna Li und Diakon Jörg Ebeler.

**KARFREITAG, 18. APRIL, 11 UHR**

Nur „gekreuzigt, gestorben und begraben“? Im Gottesdienst gedenken wir des Todes Jesu Christi als eines Endes, das zum Anfang wird, und seiner Gegenwart in unserer leidenden Welt. Mit Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen.

**OSTERSONNTAG, 20. APRIL, 6 UHR: OSTERNACHT**

Die Stille der Osternacht erleben Sie am frühen Ostersonntagmorgen! Treffpunkt ist das Osterfeuer vor der Emmauskirche. Nach Einzug in die Kirche feiern wir dort einen Gottesdienst zum Thema „Aus dem Dunkel ins Licht“. Bei günstiger Witterung tragen wir dann das Licht der Osterkerzen hinüber zum Friedhof. Zum Abschluss laden wir zu einem schönen Osterfrühstück (im Gemeindezentrum) ein.

**OSTERSONNTAG, 20. APRIL, 11 UHR**

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ Gott zeigt uns seine Macht, die stärker ist als der Tod. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst am Ostersonntag! Mit Prädikantin Edna Li.

**SAMSTAG, 24. MAI, 10 UHR: KINDERGOTTESDIENST**

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren.

**CHRISTI HIMMELFAHRT, 29. MAI, 11 UHR:**

### **OPEN-AIR-GOTTESDIENST**

Herzlich laden wir zu einem Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit Diakon Jörg Ebeler ein: 40 Tage nach seiner Auferstehung verabschiedet sich Jesus von seinen Jüngern und kehrt zu Gott zurück. Die Frage an die Jünger, „Was steht ihr da und seht zum Himmel?“, gilt auch uns; denn wir dürfen Gottes Gegenwart in uns im Alltäglichen, Gegenwärtigen erfahren: Wo Gott ist, ist der Himmel.

WOCHEN-TAG	DATUM	UHRZEIT	BESONDERHEIT	VERANTWORTLICH / PREDIGT
Sonntag	2. März	11 Uhr	Mit Abendmahl*	Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
Freitag	7. März	17 Uhr	Weltgebetstag	Team ökumenischer Frauen
Sonntag	9. März	11 Uhr		Diakon Jörg Ebeler
Sonntag	16. März	11 Uhr		Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie
Sonntag	23. März	11 Uhr		Prädikantin Edna Li
Sonntag	30. März	11 Uhr		Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen und Diakon Jörg Ebeler
Sonntag	6. April	11 Uhr	Jugendgottesdienst mit Abendmahl*	Diakon Jörg Ebeler, Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie, Ann-Kristin Metz-Klemen und Team
Sonntag	13. April	11 Uhr		Diakon Jörg Ebeler
Donnerstag	17. April	18 Uhr	Gründonnerstag	Diakon Jörg Ebeler und Prädikantin Edna Li
Karfreitag	18. April	11 Uhr	Mit Abendmahl*	Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
Sonntag	20. April	6 Uhr	Osternacht	Ann-Kristin Metz-Klemen
Sonntag	20. April	11 Uhr	Ostersonntag	Prädikantin Edna Li
Sonntag	27. April	11 Uhr		Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie
Sonntag	4. Mai	11 Uhr	Mit Abendmahl*	Prädikantin Edna Li
Freitag	9. Mai	18 Uhr	Mit Abendmahl*	Diakon Jörg Ebeler und Jutta Gilka
Samstag	10. Mai	14.30 Uhr	Konfirmationen	Diakon Jörg Ebeler und Jutta Gilka
Sonntag	11. Mai	11 Uhr	Konfirmationen	Diakon Jörg Ebeler und Jutta Gilka
Sonntag	18. Mai	11 Uhr		Pfarrerin i.R. Pia Haase-Schlie
Sonntag	25. Mai	11 Uhr		Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
Donnerstag	29. Mai	11 Uhr	Christi Himmelfahrt	Diakon Jörg Ebeler
Sonntag	1. Juni	11 Uhr		Prädikantin Edna Li
Sonntag	8. Juni	11 Uhr	Pfingstsonntag und Jubiläums-konfirmation	Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie

\* Zum Abendmahl werden Einzelkelche gereicht.

### Evensong in Sankt Judas Thaddäus: Gesang im Mittelpunkt

**Am Freitag, den 4. April, findet um 19 Uhr** in der katholischen Wallfahrtskirche Sankt Judas Thaddäus in Heisterbacherrott der nächste **Evensong** statt, zu dem auch unsere Gemeinde eingeladen ist. Er wird gestaltet vom Chor Cantiamo am Oelberg, einem gemischten Chor der Pfarreiengemeinschaft Kirche am Oelberg. Im März gibt es keinen Evensong; im Mai findet er vermutlich statt, aber zu Redaktionsschluss war noch offen, wer ihn gestaltet.

Der Evensong ist eine **liturgische Andacht** mit verschiedenen Gottesdienst-Elementen wie Psalmgesang, Lesung, Magnificat, Fürbitten, Vaterunser, Nunc dimittis und Abendliedern.



---

## Fastenwoche

**Donnerstag bis Mittwoch, 6. bis 12. März, jeweils 19 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 15

---

## Garten-Workshop

**Samstag, 8. März, 10 bis 12.30 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 18

---

## Sing & Pray

**1 x im Monat. U. a. Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de

---

## Ökumenische Frühschicht

**Jeden 3. Mittwoch im Monat:**

**19. März, 16. April, 21. Mai, jeweils 6.30 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Spektrum 4/2024, Seite 15

---

## Kreativgruppe für Kids

**Freitag, 4. April, 15 bis 17.30 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Britta Fox-Neu, britta.fox@gmx.de  
**Infos:** Seite 16

---

## Frühlingsbasar

**Sonntag, 6. April, ab 12 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 18

---

## Kirche Kunterbunt

**Sonntag, 6. April, von 16 bis 18 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Ann-Kristin Metz-Klemen, ann-kristin.metz-klemen@ekir.de  
**Infos:** Seite 17

---

## Konzert mit Hans Zick

**Sonntag, 13. April, 17 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 23

---

## Meditation zu Ostern und Passion

**Mittwoch, 16. April, und Mittwoch, 7. Mai, 18 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 23

---

## Kleidersammlung für Bethel

**Montag, 28. April, bis Sonntag, 4. Mai**

**Ort:** Fahrradunterstand an der Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 15

---

## Pflanzen-Tauschbörse

**Freitag, 2. Mai, bis Sonntag, 4. Mai**

**Ort:** Emmauskirche (Garage)  
**Kontakt:** Dorothea Hillen, dorotheahillen@t-online  
**Infos:** Seite 18

---

## Konfirmationen

**Samstag, 10. Mai, 14.30 Uhr, und**

**Sonntag, 11. Mai, 11.00 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 16

---

## Familienfreizeit

**Freitag, 16. Mai, bis Sonntag, 18. Mai**

**Ort:** Kloster Gnadenthal, Hünfelden  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 17

---

## Jubiläumskonfirmationen

**Pfingstsonntag, 8. Juni, 11.00 Uhr**

**Ort:** Emmauskirche  
**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de  
**Infos:** Seite 14

---

## Schwarzes Brett: Regelmäßige Veranstaltungen in der Emmauskirche

### ABENDANDACHT

Jeden 2. Mittwoch um 18.00 Uhr (außer in den Ferien).  
Ansprechpartnerin: Angela Lehmann,  
Tel. (0 22 44) 903 82 40, [wegbegleitung@freenet.de](mailto:wegbegleitung@freenet.de)

---

### FÜR ALLE

**Emmaus spielt!** Spieletreff in der Emmauskirche, jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr (außer in den Ferien). Wir stellen die Spiele (alte und neue), aber Sie können gern auch eigene Spiele mitbringen. Getränke und Snacks werden von der Gemeinde angeboten.

---

### CHOR

**Frauenchor „Vocabella“:** 14-täglich montags um 19.30 Uhr. Termine auf Anfrage!  
Ansprechpartnerin: Doris Herzog, Tel. (0 22 44) 82 871

---

### CHRISTLICHE MEDITATION

Termine auf Anfrage.  
Ansprechpartnerin: Edna Li, Tel. (01 74) 8 46 68 88

---

### FRÜHSTÜCKSTREFFEN

**Frauenfrühstück:** jeden 2. Di. im Monat, 9.00–11.00 Uhr.  
Ansprechpartnerin: Gabriele Rasquin, Tel. (0 22 44) 14 30

**Ökumenisches Männerfrühstück:** jeden 3. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr. Ansprechpartner: Wilfried Ludwigs, Tel. (0 22 44) 87 77 34

---

### GEMEINDEGEBET

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr (außer in den Ferien). Ansprechpartnerin: Helga Schleef, Tel. (0 22 44) 8 05 42

---

### HAUSKREISE

14-täglich mittwochs.  
Ansprechpartner: Marcus Wolf, Tel. (0 22 44) 91 82 70  
Außerdem jeden letzten Donnerstag im Monat,  
Ansprechpartnerin: Julia Schwarz, Tel. (0 22 23) 27 95 66

---

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Krabbelgruppe:**  
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 9.15–10.15 Uhr im Spielkeller/Konfi-Raum.  
Information und Anmeldung bei Alina Suckow,  
Tel. (01 71) 6 74 14 00, [alinadisput@googlemail.com](mailto:alinadisput@googlemail.com)

**Treffen mit den Teamern:** Termine bei Ann-Kristin Metz-Klemen erfragen, Tel. (0 22 44) 9 00 15 29

**Vorbereitung der Jugendgottesdienste:**  
Termine können Sie bei Ann-Kristin Metz-Klemen erfragen, Tel. (0 22 44) 9 00 15 29

**Kindergottesdienste:** Termine für Kindergottesdienste und **Kirche Kunterbunt** werden bekanntgegeben (siehe Kinderseiten).

Weitere Angebote unterbreitet das **Familienzentrum Menschenkinder**, Ansprechpartnerin: Sarah Leyendecker, Tel. (0 22 44) 90 20 32, [familienzentrum.menschenkinder@cjd.de](mailto:familienzentrum.menschenkinder@cjd.de)

---

### KONFIRMANDENUNTERRICHT

Jeden Dienstag um 16.00 Uhr.  
Ansprechpartner: Diakon Jörg Ebeler und Jutta Gilka, [joerg-heinz.ebeler@ekir.de](mailto:joerg-heinz.ebeler@ekir.de), Tel. (0 171) 65 34 032, und [jutta.gilka@ekir.de](mailto:jutta.gilka@ekir.de), Tel. (0 22 44) 91 87 67

---

### ÖKUMENISCHE FRÜHSCHICHT

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 6.30 Uhr.  
Ansprechpartner: Jörg Ebeler, Tel. (0 171) 65 34 032, [joerg-heinz.ebeler@ekir.de](mailto:joerg-heinz.ebeler@ekir.de)

---

### ÖKUMENISCHE MÄNNER-KOCHGRUPPE

Jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr.  
Ansprechpartner: Thomas Daum, Tel. (0 22 44) 90 09 29

---

### ÖKUMENISCHER CREATIVKREIS

Jeden Freitag, 9.00–11.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Jutta Bredenbach,  
Tel. (0 22 44) 91 21 25

---

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75

---

### SCHULGOTTESDIENST

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien), 8.00–8.40 Uhr  
Ansprechpartnerin: Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie,  
Tel. (0 22 44) 38 75

---

### SENIOREN

**Gymnastik:** Jeden Donnerstag, 9.30–10.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Gudrun Mik, Tel. (0 22 44) 8 06 25

**Café:** Jeden 4. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Christine Hammer,  
Tel. (0 22 44) 14 47

**Ökumenischer Mittagstisch:**  
Jeden Donnerstag, 12.30 Uhr.  
Ansprechpartnerin: Helma Ebeler, Tel. (0 173) 90 13 777

---

### SING & PRAY – LOBPREISABEND

1 x im Monat. Die Termine werden per Aushang bekanntgegeben. Informationen bei Diakon Jörg Ebeler, Tel. (0 171) 65 34 032, [joerg-heinz.ebeler@ekir.de](mailto:joerg-heinz.ebeler@ekir.de)

## 22. März: Multivision zu Nepal

Am 22. März beginnt um 19 Uhr in der Emmauskirche ein Multivisionsvortrag von Fred Eversmann zum Thema **Nepal – Menschen, Kultur und Landschaften im Schatten der Achttausender**.

Hierzu laden wir, zusammen mit der Zwar-Gruppe Königswinter („Zwischen Arbeit und Ruhestand“), herzlich ein. Der Eintritt ist frei; wir bitten um Spenden zugunsten unserer Gemeinde.

## 16. April und 7. Mai: Meditationen

Edna Li bietet rund um Ostern und Passionszeit zwei Meditationstermine in der Emmauskirche an. Am Mittwoch, den 16. April, lädt sie für 18 Uhr zu einer ganz besonderen, duftenden Meditation mit allen Sinnen ein, die hineinführt in das unendlich zarte spirituelle Geheimnis von Ostern: die Unzerstörbarkeit der Liebe.

Am Mittwoch, den 7. Mai, findet ebenfalls um 18 Uhr ein Meditations-Retreat statt. Gönnen Sie sich mitten im Alltag eine Auszeit mit Musik und Stille und genießen Sie noch einmal die große Freude von Ostern.

Infos bei Edna Li, Tel. (0174) 84 66 888

## Mittagstisch: Jeden Donnerstag um 12.30 Uhr

Jeden Donnerstag treffen sich in fröhlicher Runde nette Menschen zum gemeinsamen Mittagstisch, der seit vielen Jahren in Kooperation mit der Stiftung „Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben im Siebengebirge“ im Gemeindezentrum unserer Emmausgemeinde stattfindet. Das Essen wird liebevoll und frisch von Manfred Seidel von der Firma SeiGast Seidel Gastro zubereitet. Helma Ebeler nimmt Anmeldungen gern entgegen. Wir freuen uns immer über neue Gäste! Kommen Sie doch auch einmal vorbei – Sie sind herzlich willkommen!

## (K)eine Zeit zum Gebet?

Treuer, und barmherziger Gott!  
Um deine Gegenwart, deine Gnade, deine Vergebung,  
deine Treue und Barmherzigkeit bitten wir;  
denn du bist Quelle unseres Lebens.

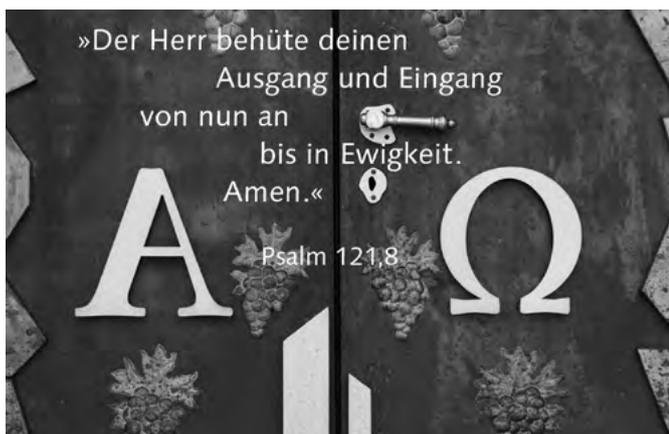
Wir bitten um Frieden für alle Menschen.  
Du, Herr, Atem und Quelle unseres Lebens.  
Um Heilung bitten wir,  
um ein Ende von Krankheit und Schmerz.  
Du Herr, Atem und Quelle unseres Lebens,

bleib in unserer Mitte, bei deiner Gemeinde,  
allen Menschen, mit all deiner Liebe.  
Schenke uns Mut: Mut zu vergeben, Mut, uns zu versöhnen,  
den anderen anzunehmen, füreinander dazusein.  
Zeig uns in allen schweren Situationen unseres Lebens,  
dass Du immer schon da bist.

Herr, dir allein, deiner Liebe, deiner Gnade, die wir  
geschenkt bekommen, vertrauen wir uns an.

Amen.

JE



## Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmausgemeinde  
Thomasberg-Heisterbacherrott  
www.emmausgemeinde.net

Verantwortlich i.S.d.P.: Frank Schlie

Redaktionsschluss: ... für Ausgabe 2/2025 (Juni bis August) ist der **25. April 2025**

Erscheinungsdatum: ab 24. Mai 2025

Redaktion und Gestaltung: Thomas Preuß  
www.turmpresse.de

Texte und Fotos für die jeweils nächste Ausgabe bitte an folgende Adresse mailen: turmpresse@gmx.de.

# Wir sind für Euch und für Sie da

## BÜRO DER EMMAUSGEMEINDE THOMASBERG/H'ROTT

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter

**Sekretariat: TANJA KEUREN**

Öffnungszeiten: Di. 10.00–12.00 Uhr, Do. 14.00–16.00 Uhr,  
Fr. 10.00–12.00 Uhr, Mo. + Mi. geschlossen. Tel. (0 22 44) 53 78

**emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de**

**www.emmausgemeinde.net**

## PFARRERINNEN/PASTOR/DIAKON DER EMMAUSGEMEINDE

**DIAKON JÖRG EBELER:**

Tel. (0 171) 65 34 032 · joerg-heinz.ebeler@ekir.de

**PFARRERIN I. R. PIA HAASE-SCHLIE:**

Im Untersten Garten 39, 53639 Königswinter

Tel. (0 22 44) 38 75 · pia.haase-schlie@ekir.de

**PFARRERIN JANINA HAUFE (Z. ZT. ERZIEHUNGSZEIT):**

Tel. (0 22 44) 93 78 242 · Mobil (01 51) 28 84 40 23 ·

janina.haufe@ekir.de, Termine nach Vereinbarung

**PASTOR IM EHRENAMT DR. THEOL. HOLGER WEITENHAGEN:**

Tel. (0 22 41) 91 67 03 · holger.weitenhagen@t-online.de

## GEISTLICHE BEGLEITUNG

**EDNA LI**..... edna.li.kgr@gmail.com

**ANGELA LEHMANN**..... wegbegleitung@freenet.de

**DR. CASPAR JÜRGENS**..... post@drjuergens.de

## JUGENDARBEIT

**ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN**

**(LEITUNG KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENARBEIT):**

Tel. (0 22 44) 9 00 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de

## SENIORENARBEIT

**HELMA EBELER:** Tel. (01 73) 901 37 77 · helma.ebeler@ekir.de

## EMMAUSKIRCHE UND GEMEINDEHAUS HEISTERBACHERROTT

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter, Tel. (0 22 44) 939 17 37

**Hausverwaltung: ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN:** Tel. (0 22 44)

900 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de.

**Raumpflege: OLGA LIDER:** Tel. (0 22 44) 90 39 48

## VERANTWORTLICH FÜR DIE VERTEILUNG DES SPEKTRUMS

**TANJA KEUREN:** Tel. (0 22 44) 53 78 · tanja.keuren@ekir.de

## DIE EMMAUSGEMEINDE IM NETZ

[www.emmausgemeinde.net](http://www.emmausgemeinde.net)

Ansprechpartner für die Website der Gemeinde:

**DR. MICHAEL HORN:** michael.horn@ekir.de

Die Emmausgemeinde in den Sozialen Netzwerken:

**Facebook:** de-de.facebook.com/p/Evangelische-

 Emmausgemeinde-Thomasberg-Heisterbacherrott-  
100083046861563/

**Instagram:** [www.instagram.com/emmauskirche\\_](http://www.instagram.com/emmauskirche_heisterbacherrott/)  
heisterbacherrott/



## ANSPRECHPARTNER(INNEN) IM PRESBYTERIUM

**DR. FRANK SCHLIE (VORSITZ):**

Tel. (0 22 44) 918 93 81 · frank.schlie@ekir.de

**ALFONS KESSEL (STV. VORSITZ):**

Tel. (0 22 44) 90 34 82 · alfons.kessel@ekir.de

**JUTTA GILKA:** Tel. (0 22 44) 91 87 67 · jutta.gilka@ekir.de

**DR. MICHAEL HORN:** michael.horn@ekir.de

**DR. MANUEL METZ:**

Tel. (0 22 44) 900 15 29 · manuel.metz@ekir.de

**ANGELIKA WEBER:**

Tel. (0 22 44) 871 25 75 · angelika.weber@ekir.de

**UTE WIEDEMAYER:**

Tel. (0 22 44) 87 71 64 · ute.wiedemeyer@ekir.de

## STIFTUNG „UNSERE GEMEINDE – KIRCHLICHES LEBEN AM SIEBENGEIRGE“: VORSTAND

**EDNA LI:** ..... Tel. (01 74) 846 68 88

**MATHIAS LINGNAU:** ..... Tel. (01 77) 398 52 51

**DR. KLAAS MACHA:** ..... Tel. (0 22 44) 918 87 16

stiftung@unsere-gemeinde.org · [www.unsere-gemeinde.org](http://www.unsere-gemeinde.org)

Kontoverbindung: Kreissparkasse Köln

IBAN: DE 43 3705 0299 0000 4140 23

## HOSPIZDIENST, STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG

Tel. (0 22 44) 87 74 73

info@hospizdienst-koenigswinter.de

[www.hospizdienst-koenigswinter.de](http://www.hospizdienst-koenigswinter.de)

## CJD KITA UND FAMILIENZENTRUM MENSCHENKINDER

Tel. (0 22 44) 90 20 32 · familienzentrum-menschenkinder@

cjd.de · [www.cjd-kitas-nrw-sued.de/menschenkinder/](http://www.cjd-kitas-nrw-sued.de/menschenkinder/)

## SCHUTZKONZEPT ZUR PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT

Ansprechpartner: **JÖRG EBELER:** Tel. (0 171) 65 34 032 ·

joerg-heinz.ebeler@ekir.de, und **ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN:**

Tel. (0 22 44) 900 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de.

Infos: <https://www.ekd.de/missbrauch-23975.htm>

## KOORDINATION FLÜCHTLINGSBETREUUNG

**PIA HAASE-SCHLIE:** Tel. (0 22 44) 38 75 ·

pia.haase-schlie@ekir.de

**ANJA KRALL (SIEBENGEIRGSGEMEINDE):** Tel. (0 22 44) 27 86

## EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS-, JUGEND-, EHE- UND LEBENSFRAGEN

Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Tel. (0 22 8) 688 01 50

## DIAKONISCHES WERK AN SIEG UND RHEIN – GESCHÄFTSSTELLE

Zeughausstr. 7–9, 53721 Siegburg, Tel. (0 22 41) 54 94 39

## TELEFONSELSORGE

Tel. (08 00) 111 01 11 oder (08 00) 111 02 22 (kostenlos)

## KONTONUMMER DER EMMAUSGEMEINDE

IBAN: DE67 3806 0186 4949 5690 18 (Volksbank Köln Bonn eG)